



# HAUSZEITUNG

Ausgabe Nr. 2 – 2026



## LARÉSIDENCE

Stettenerstrasse 95 | 8207 Schaffhausen  
Telefon 052 644 82 82 | Fax 052 644 82 83  
info@laresidence-sh.ch | www.laresidence-sh.ch



Titelbild: Saisonstart Spaziergruppe

Innen: Ausflug Zivilschutz

## Impressum

**Erscheint:** vierteljährlich  
**Auflage:** 460 Exemplare  
**Redaktion:** Thomas Müller  
Geschäftsleitung Hotellerie und Finanzen  
Ramona Zwicky-Kohler  
Geschäftsleitung Wohnen und Pflege  
Regula Keller, Pflege  
Muzey Kiros Isaac, Hauswirtschaft  
Teresa Di Costanzo, Sekretariat

**Satz und Layout:** Grafik Atelier, St.Gallen

**Druck:** Copy + Print AG, SH

**Adresse:** La Résidence  
Stettenerstrasse 95  
8207 Schaffhausen  
Telefon 052 644 82 82

**E-Mail:** [info@laresidence-sh.ch](mailto:info@laresidence-sh.ch)

**Homepage:** [www.laresidence-sh.ch](http://www.laresidence-sh.ch)

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	Seite
Begrüssung	4
Seite der Seelsorge	5
Neue Theke für das Bistro-Team – frischer Glanz im Restaurant	7
Hallo! Habt ihr es gewusst?	8
Bewohnerausflug Restaurant Reiatstübli	9
Saisonstart der Spaziergruppe des La Résidence	10
Es wurde bunt, geschunkelt und getanzt	10
Ausflug mit Zivilschutz	12
Am 12.03.26 gab es eine wunderbare Feier im Gloggeguet	13
Unser Verkaufsstand im Erdgeschoss	14
Impressionen	15
Mitarbeiter Ein- und Austritte 1. Quartal 2026	16
Vorstellung neue Lernende	16
Belair – Fremdpraktikum	17
Wir gratulieren	19
Ein Abend, der das Herz berührt: Unsere Eindrücke als Eltern	22
Zumba für Mitarbeitende im La Résidence	23
Infos aus der Personalkommission	24
Ein grosses Dankeschön! Abschied aus der Personalkommission	25
Männerabend	25
30 Jahre Coiffeur «La Résidence»	26
Veranstaltungen im Bistro 2. Quartal 2026	28

## Liebe Leserinnen und Leser

«Jeder Frühling trägt den Zauber eines Anfangs in sich!»



Nach einem kalten, aber schneearmen Winter beginnt nun das Erwachen der Natur.

Für mich persönlich ist es immer wieder ein beeindruckendes Wunder, wie sich die Natur in kürzester Zeit so prachtvoll entwickeln kann. Wenn Schnee- und Osterglößchen, Krokusse und der wunderschöne Klappertopf die Wiesen wieder bunt färben und der Bärlauch bei jedem Spaziergang mit seinem Duft den Hunger weckt, dann sind wir wieder im Frühling angekommen.

Im La Résidence ist diese Energie ebenso zu spüren. Auch im 2026 konnten wir bereits wieder mit einem bunten Strauss an Unterhaltung starten. Das vielseitige Angebot an Veranstaltungen umfasste zum Beispiel den beliebten Raclette-Abend, verschiedene Konzerte und Ständli sowie der heiteren, bunten Fasnacht und dem immer lustigen Senioretheater.

Auch fürs Resi-Team lief einiges. Für Unterhaltung sorgten unter anderem das beliebte und mit rund 120 Gästen besuchte Jahresessen, die schwungvollen Zumba-Kurse, sowie die geselligen Teamevents.

Und nicht erst im Mai wird alles neu, sondern bereits im Februar wurden der Empfangsbereich und das Bistro-Bufferet erneuert. Nun erstrahlen sie im neuen Glanz, wie die Natur.

Ein weiteres Highlight ist sicher auch die jährliche Generalversammlung vom Quartierverein, mit rund 160 Teilnehmenden. Bereits seit vielen Jahren wird die Versammlung traditionell in den Eventsälen des La Résidence durchgeführt. Als Dienstleister und Arbeitgeber mit einem attraktiven Angebot, ist das La Résidence selbstverständlich ebenso bestrebt, für die Quartierbevöl-

kerung, den Verein sowie unsere Vertragsgemeinden ein verlässlicher und qualitativ hochwertiger Partner zu sein. Die konstant hohe Auslastung und die zahlreichen Interessenten bestätigen, dass unser Angebot auf grosse Zustimmung stösst. Das freut uns sehr und bestärkt das Engagement aller. In diesem Sinne schätzen wir die wertvolle Gemeinschaft des La Résidence sehr.

Die folgenden Berichte von Bewohnenden, Mitarbeitenden und Partnern ge-

ben einen Einblick, ins Leben rund um das La Résidence. Sie berichten von verschiedenen Aktivitäten und Ereignissen.

Viel Spass beim Lesen, Stöbern, Rätseln und Staunen.

Wünscht ihnen  
**Thomas Müller**

## Was ist eigentlich Seelsorge?

Liebe Leserin, lieber Leser,

von Herzen wünsche ich Ihnen frohe, gesegnete Ostern! – Doch, was verbinden Sie ganz persönlich mit diesem Wunsch? Was bedeutet die «Frohe Ostern»-Formel für Sie, rührt sie etwas an in Ihrem Denken und Fühlen, jenseits aller Floskelhaftigkeit? Ich selber, ehrlich gesagt, tue mich etwas schwer damit...

Ach, ich komme mir vor wie ein richtiger «Oster-Muffel». Nicht weil mich die Oster-Deko und die Schoggihasen, die jeweils schon vor den Fasnachtstagen auftauchen, ins Zweifeln bringen. Auch nicht wegen der intensiven «Hochsaison», die uns Kirchenfrauen und -männer mit allerlei Sonderformaten – Festgottesdienste, Festpredigten, aussergewöhnliche Liturgien – besonders (heraus)fordert.

Nein, diese «österlichen Gedanken» wurden aus anderen Gründen zur Zan-

geburt: Müsste ich nicht, habe ich mich immer wieder gefragt, von blühenden und läutenden Osterglocken schreiben, über die spriessende Frühlings-Natur und die längeren und wärmeren Tage... Und natürlich davon, dass «Jesus lebt!», Christus auferstanden ist, das Leben über den Tod gesiegt hat!?!

Doch solche – theologisch hochkomplexen und spirituell dichten – «Parolen» kommen mir nur schwer über die Lippen, zumindest in der säkularen Öffentlichkeit.

Aber müssten wir, Christgläubige aller Konfessionen, nicht gerade rund um Karfreitag und Ostern – den höchsten, wichtigsten Feiertagen der christlichen Kirchen und Gemeinschaften – freimütig unseren Osterglauben bekennen: Durch Leiden, Tod und Auferstehung hat Jesus Christus Sünde und Tod ein für allemal überwunden! Klar, daran glaube ich von ganzem Herzen – nur, was bedeutet das konkret?

Dass das professionelle (und konfessionelle) Proklamieren der Osterbotschaft wohl gar nicht das Entscheidende ist, zeigt ein Blick in die biblischen Ostererzählungen: Da wird nicht zuerst von Kanzel und Altar verkündet und gepredigt, sondern von Angesicht zu Angesicht bezeugt, von Mund zu Mund, von Herz zu Herz: «Jesus lebt, ich bin ihm begegnet», berichtet Maria Mag-

dalena tief bewegt der verängstigten, staunenden Jüngerschar, und «Brannte uns nicht das Herz...», fragen sich die beiden Emmaus-Jünger, nachdem der Auferstandene – noch unerkannt – mit ihnen Mahl gehalten hatte.

So wünsche ich Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, dass Sie in diesen Tagen auf Ihrem Emmaus-Weg ganz konkret glaubwürdigen Osterzeuginnen und -zeugen begegnen – auf, dass die bekannte Liedzeile immer wieder wahr und wirklich werde: «Manchmal feiern wir mitten im Tag ein Fest der Auferstehung.» Frohe Ostern – von Herz zu Herz!

**Boris Schlüssel,**  
kath. Seelsorger



## Neue Theke für das Bistro-Team – frischer Glanz im Restaurant!

In den vergangenen drei Wochen wurde in unserem Restaurant eifrig gearbeitet. Die Theke unseres beliebten Bistrobereichs wurde vollständig erneuert. Mit viel Sorgfalt, handwerklichem Können und einem klaren Konzept ist eine moderne, funktionale und einladende Theke entstanden. Sie fügt sich harmonisch in das Gesamtbild unseres Restaurants ein.

Dank der professionellen Vorbereitung und Planung durch Andreas Vogelsanger verlief der Umbau reibungslos und nahezu unbemerkt vom laufenden Betrieb. Die präzise Koordination aller Arbeitsschritte und die effiziente Umsetzung sorgten dafür, dass unsere Gäste während der gesamten Umbauphase kaum Einschränkungen wahrnahmen.

Das gesamte Bistro-Team freut sich sehr, nun mit der neuen Theke in eine weitere kulinarische Etappe zu starten. Sie bietet nicht nur optimale Arbeitsbedingungen, sondern schafft auch eine noch angenehmere Atmosphäre für unsere Gäste.

Ein besonderer Dank gilt unseren Bewohnerinnen und Bewohnern sowie allen Gästen, die uns auch während der Umbauphase die Treue gehalten haben. Ihre Unterstützung und das entgegengebrachte Verständnis bedeuten uns sehr viel.

Wir freuen uns darauf, Sie auch weiterhin mit Genussmomenten und herzlicher Gastfreundschaft verwöhnen zu dürfen.

**Jochen Stumpp,**  
Leitung Gastronomie





## Hallo! Habt Ihr es gewusst?

Seit dem 3-Königstag haben wir eine Königin: Vreni I

Eine geladene Schar der Untertanen kam in den Genuss der Findungs- und Krönungszeremonie. Doch zuallererst wurden wir von unserer Gastgeberin Lisa Järmann mit einer nachdenklichen Geschichte eines vierten Königs, eines Sterndeuters, begrüsst.

Erst dann durften wir mit Genuss und in neugieriger Erwartung in die Dreikönigsküechli hineinbeissen. Ein grosses Kuchenblech voll, so fabelhaft fein von Lisa gebacken.

Für den besonderen Anlass hatte das Team des La Résidence eine lange Festtafel und einen feinen Tee vorbereitet. Ein herzliches Dankeschön! Und Lisa und ihrer Gehilfin Berti ein riesiges

Danke für die grossartige Idee!

Ein Hoch auf die königliche Bäckerin!

**Erika Zahler**, Bewohnerin



## Bewohnerausflug Restaurant Reiatstübli

Das Mittagessen im Reiat Stübli hat uns sehr gefallen. Die Sonne hat mitgespielt und hat den Hegau im besten Licht gezeigt. Das Essen war einfach, aber schmackhaft. Der Service war zuvorkommend und nett. Auch der Zugang zum Reiat Stübli war ebenfalls praktikabel. Man erkannte den grosse Aufwand, der nötig war um den Bewohnern der Resi diesen zu ermöglichen. Ich konnte mit meiner Mutter ein gutes Zusammensein geniessen. Zum Schluss wollte meine Mutter fast nicht gehen und doch hat sie der Anlass angestrengt! Einfach schön und gut!

Danke an das Team Gloggegut und Thomas Müller.

Rolf Oster, Angehöriger

Am 16. Januar vereinigte der Ausflug zur Reiatstube in Opfertshofen zahlreiche Bewohnende des Gloggegut mit ihren Angehörigen ausserhalb deren gewohntem Alltag. Bei vorzüglichem Essen und unter aufmerksamer Bedienung mit Aussicht auf den sonnigen Hegau mit seinen Vulkankegeln konnten auch bisherige oder neue Kontakte unter den Angehörigen gepflegt werden.

Für uns Angehörige ergaben sich bei diesem Anlass einmal mehr Einblicke in die logistischen und betreuerischen Leistungen, die ausserhalb der gewohnten Arbeitsumgebung seitens Zorica Petrovic, Martin Sorg und Tom Müller besonders verdankenswerten sind.

Erich Brändle, Angehöriger



## Saisonstart der Spaziergruppe des La Résidence

### Hurra, der Frühling ist da!

Im Dezember, Januar und Februar waren wir jeweils am Montagnachmittag mit dem ÖV unterwegs. Da haben durchschnittlich 5 Personen teilgenommen.

Nun kommen unsere geschätzten Chauffeure nach Möglichkeit wieder am Montagmorgen. So können auch wieder mehr Personen teilnehmen.

Mit rund 10 Personen sind wir am 2. März 2026, in die neue Saison gestartet. Rolf Singer hat uns nach Lohn chauffiert. Bei herrlichem Sonnenschein spazierten wir über das offene Feld. Zwar konnten wir die Berge noch nicht sehen, dennoch haben wir die Wärme der Sonnenstrahlen und die Weite sehr genossen.

### Es grüsst die Spaziergruppe La Résidence



## Es wurde bunt, geschunkelt und getanzt

Das diesjährige Faschnachtsfest im La Résidence war für uns als Fasnacht-Komitee ein rundum gelungenes und herzerwärmendes Erlebnis. Besonders beeindruckt hat uns die grosse Teilnahme unserer Bewohnenden. So viele fröhliche, verkleidete Gesichter und so viel Begeisterung haben den Anlass zu etwas ganz Besonderem gemacht. Die heitere musikalische Umrahmung

von Arie van den Broeck sorgte für beste Stimmung. Mit seinem Akkordeon brachte er den Saal zum Schunkeln, Mitsingen und sogar zum Tanzen. Es war schön zu sehen, wie die Musik Erinnerungen weckte und für unvergessliche Momente sorgte.

Für uns war es eine grosse Freude, diesen bunten Nachmittag gemeinsam mit

unseren Bewohnenden, sowie dem Team von FAKOS SH zu feiern. Solche Anlässe zeigen, wie wertvoll Gemeinschaft, Musik und Lachen sind.

Es grüsst das bunte Fasnacht Komitee der Resi



## Ausflug mit Zivilschutz



Wir fühlen uns bei Euch immer sehr wohl und werden jederzeit mit einem Lächeln empfangen. Egal ob Mitarbeiter oder Bewohner man merkt das man gegenseitig Freude hat und dankbar ist. Dies macht es für uns sehr einfach einen schönen Tag mit Euch zu verbringen und mit vollem Einsatz im Dienste

der Allgemeinheit zu handeln. Die Mannschaft sieht dies genau so, dementsprechend war die Leistung gut. Die nette Geste mit dem Mittagessen ist natürlich auch sehr wertvoll und motiviert zusätzlich.

**Mario Caviezel, Zivilschutz**



## Am 12.03.26 gab es eine wunderbare Feier im Gloggeguet

Es war ein besonderer Tag für Herrn Marcus Textor. Er durfte nämlich seinen 80. Geburtstag feiern. Die Mitarbeitenden bereiteten mit Freude und Begeisterung eine kleine Feier vor und ein Geburtstagsständchen durfte natürlich auch nicht fehlen. Anschließend wurden alle mit einer prächtigen, selbstgebackenen Torte und mit Kaffee verköstigt. Herr Textor staunte über die grosse Torte und machte gleich begeistert mehrere Fotos von ihr und der «Bäckerin».

An der Kaffee-Tafel gab es ein Erzählen und Lachen. Man merkte, dass alle Freude an der Feier hatten.

Am meisten freute sich Herr Textor. Er war überrascht, glücklich und dankbar. Er bedankte sich bei jeder einzelnen Person. Für uns alle war es schön, seine strahlenden Augen und seine Freude mitzerleben.

**Antigoni Malzkorn**  
Wohngruppe Gloggeguet



## Unser Verkaufsstand im Erdgeschoss

Wer produziert denn all die kreativen Dinge, welche im Erdgeschoss verkauft werden? Das fragen sich wohl so manche Besucher/innen des La Résidence.

Die bunten und kreativen Werke werden im Atelier der Aktivierung im 4. Stock hergestellt. Die Atelierbesucher/innen entscheiden, was sie gerne gestalten möchten und ob sie am Ende ihr Werk behalten oder in den Verkauf geben möchten. So entstehen unter anderem jahreszeitlich abgestimmte Arbeiten; nach den Schneemännern kommen die Clowns, passend zur Zirkuszeit im Frühjahr. Im Moment präsentieren sich Hasen und Co. im Verkaufsregal.

Natürlich findet sich im Verkauf nicht nur Dekoratives, sondern auch viel Praktisches, wie Wollsocken, Kleider-

bügel, Täschli, Kindersachen, Armstülpli, Karten und saisonal auch Bienenhotels für den Garten. Einige Bewohnerinnen vom Servicewohnen stricken, häkeln und nähen fleissig für uns. Die Einnahmen aus dem Verkauf werden übrigens direkt für den Kauf von Materialien wie Wolle, Stoff und Farben eingesetzt.

Wenn sie noch ein Geschenk suchen, kommen sie bei uns vorbei, es findet sich immer etwas. Zur Zeit sind es Entspannungsmasken für die Augen und auch das Kulinarische kommt mit dem selbstgemachten Kräutersalz nicht zu kurz.

Für die Aktivierung  
**Monika Keller**



## Impressionen

Herzlichen Glückwunsch Frau Ursula Gloor zum 15. Jubiläum im La Résidence



Raclette-Abend für Bewohnende



Konzert Dusha



Örgelgruppe Durach



Konzert Ensemble Expromt



## Mitarbeiter Ein- und Austritte 1. Quartal 2026

### Eintritte

Vogelbacher	Tobias	05.01.	Studierender HF Pflege
Leu	Susanne	01.02.	Mitarbeiterin Küche
Fricker	Emanuel	02.02.	Studierender HF Pflege
Mocanu	Daniela	01.03.	Pflegehelferin SRK
Schneider	Daniela	01.03.	Fachfrau Hauswirtschaft EFZ

### Austritte

Maurantonio	Ebru	31.01.	Fachfrau Hauswirtschaft EFZ
Asani	Dijedona	31.01.	Fachfrau Gesundheit EFZ
Pfistner	Sarah	21.02.	Lernende Fachfrau Hauswirtschaft EFZ
Ince	Tugba	28.02.	Assistentin Gesundheit und Soziales EBA
Zeber	Vanessa	28.02.	Pflegehelferin SRK
Duraki	Arlinda	06.03.	Fachfrau Gesundheit EFZ
Zibold	Gabriele	31.03.	Mitarbeiterin Hauswirtschaft

## Vorstellung neue Lernende Albana Duraki, Lernende Fachfrau Gesundheit EFZ



Hallo, mein Name ist Albana und ich komme ursprünglich aus dem Kosovo. In meiner Freizeit spiele ich im Verein SVS Fussball, was mir viel Freude bereitet und ein wichtiger Aus-

gleich zu meinem Berufsalltag ist. Zurzeit absolviere ich im ersten Lehrjahr die Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit in der Wohngruppe Hanfpünt.

Für diesen Beruf habe ich mich entschieden, weil mich meine Schwester, die ebenfalls im La Résidence arbeitet, mich dazu motiviert und überzeugt hat. Durch sie habe ich einen guten Einblick in den Beruf erhalten und schnell gemerkt, dass diese Tätigkeit gut zu mir passt.

## Rhyane-Ophélie Daherôt , Lernende Fachfrau Hotellerie-Hauswirtschaft EFZ



Ich bin Rhyane-Ophélie Daherôt 16 Jahre alt und absolviere momentan die Ausbildung als Fachfrau Hotellerie-Hauswirtschaft EFZ im La Résidence.

Meine Muttersprache ist Französisch, da meine Wurzeln in der Elfenbeinküste sowie in Frankreich liegen. Geboren und aufgewachsen bin ich in Schaffhausen. Ich bin eine hilfsbereite, aufgestellte und zuverlässige Person und arbeite gerne im Team.

In meiner Freizeit treffe ich mich gerne mit meinen Freunden, unternehme verschiedene Aktivitäten und treibe Sport. Mir ist es wichtig, aktiv zu bleiben und Zeit mit Menschen zu verbringen.

Ich habe mich für die Ausbildung als Fachfrau Hotellerie-Hauswirtschaft EFZ im La Résidence entschieden, weil mir die Arbeit mit Menschen gefällt und ich gerne dazu beitrage, dass sich die Bewohnerinnen und Bewohner wohlfühlen. Durch Sauberkeit, Ordnung und guten Service kann ich ihren Alltag angenehmer gestalten. Besonders gefällt mir an diesem Beruf, dass die Arbeit abwechslungsreich ist und man in verschiedenen Bereichen arbeitet, und Teil eines Teams ist.

## Belair – Fremdpraktikum

Während meines dreiwöchigen Fremdpraktikums in der Privatklinik Belair erhielt ich einen umfassenden Einblick in den Alltag einer Privatklinik. Die Privatklinik Belair besteht seit 1971 und gehört seit dem 1. Oktober 2019 zum Swiss Medical Network. Mit rund 100 Mitarbeitenden, 63 Belegärzten, 23 Betten und insgesamt 21 Klinikbereichen bietet die Klinik eine vielfältige medizinische

Versorgung an. Während meines Praktikums hatte ich die Möglichkeit, in verschiedene Bereiche der Klinik hineinzuschauen. Dazu gehörten unter anderem die Bettenstation, der Aufwachraum (IMC), die Tagesklinik, der OP, die Anästhesie sowie die Röntgenabteilung. In diesen Bereichen konnte ich beobachten, wie die Mitarbeitenden arbeiten, wie Patientinnen und Patienten betreut

werden und wie die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Berufsgruppen funktioniert. Dabei erhielt ich auch einen Einblick in die interdisziplinäre Zusammenarbeit innerhalb der Klinik. Auf der Bettenstation konnte ich auch den strukturierten Tagesablauf der Patientinnen und Patienten kennenlernen.

Der Tag beginnt am Morgen mit der Übergabe vom Nacht- an den Frühdienst sowie der Begrüssung der Patientinnen und Patienten und der Medikamentenabgabe. Danach folgen das Frühstück und verschiedene pflegerische Tätigkeiten wie Körperpflege, Verbandswechsel oder Physiotherapie. Auch Eintritte neuer Patientinnen und Patienten sowie Austritte nach erfolgreicher Behandlung gehören zum Alltag auf der Station.

Am Mittag erhalten die Patientinnen und Patienten ihre Mittagsmedikation und das Mittagessen, danach gibt es eine Mittagsruhe. Zudem spielt die postoperative Überwachung eine wichtige Rolle, bei der der Gesundheitszustand der Patientinnen und Patienten nach einer Operation regelmässig kontrolliert wird.

Am Nachmittag und Abend erfolgen weitere Pflegehandlungen, Zimmerkontrollen sowie die Abgabe der Abendmedikation. In der Nacht übernimmt der Nachtdienst die Überwachung der Patientinnen und Patienten und führt regelmässige Rundgänge durch.

Besonders interessant war es für mich zu sehen, wie die unterschiedlichen medizinischen Fachgebiete in der Klinik zusammenarbeiten. Zu den medizinischen Schwerpunkten der Privatklinik Belair gehören unter anderem die Orthopädie, die Viszeralchirurgie, die Gynäkologie, die Urologie, die Neurologie sowie die Ophthalmologie. Durch die Einblicke in die verschiedenen Abteilungen konnte ich ein besseres Verständnis für die Abläufe und die Organisation einer Klinik gewinnen.

Das Praktikum war für mich eine sehr wertvolle Erfahrung, da ich viele neue Eindrücke sammeln und mein Interesse am Gesundheitswesen weiter vertiefen konnte.

**Hafsa Lüthi**



## Wir gratulieren

### Herzliche Gratulation an unsere Jubilarinnen und Jubilaren

Mit grosser Freude und Stolz durften wir in den ersten drei Monaten dieses Jahres mehrere Mitarbeitende ehren, die seit vielen Jahren mit grossem Engagement, Fachkompetenz und Herzblut mit dem La Résidence verbunden sind. Sie alle tragen in unterschiedlichen Bereichen tagtäglich dazu bei, dass sich die Bewohnenden bei uns zu Hause fühlen.

Wir bedanken uns für euren grossartigen Einsatz zum Wohle der Bewohnenden und Mitarbeitenden in den letzten Jahren. Die Bewohnenden stehen für euch jederzeit an erster Stelle,

was in der täglichen Arbeit deutlich spürbar ist.

Euer Einsatz, eure Loyalität und eure Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, sind keine Selbstverständlichkeit und dafür möchten wir von Herzen Danke sagen.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

**Thomas Müller**  
**Ramona Zwicky-Kohler**





HERZLICHEN  
GLÜCKWUNSCH  
...ZUM...  
**Jubiläum!**  
☼ ☼ ☼

## Gratulation zum Abschluss als Fachfrau Langzeitpflege mit eidg. Fachausweis



Wir freuen uns sehr, dass Dorothea Menk ihre Karriere- und Weiterbildungsmöglichkeiten im La Résidence nutzt, und gratulieren ihr nun herzlich zum erfolgreichen Abschluss zur Fachfrau

Langzeitpflege und -betreuung mit eidgenössischem Fachausweis. Diese berufsbegleitende, modulare Weiterbildung erfordert eine hohe Fachkompetenz und Selbstdisziplin. Eine beeindruckende Leistung, die viel Engagement erfordert.

Wir freuen uns sehr, dass uns Dorothea Menk als langjährige Mitarbeiterin erhalten bleibt, und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit ihr als Fachmitarbeiterin im Team Grööfler.

**Katrin Lüthi**

Leitung Pflege und Betreuung

## Gratulation zum Abschluss als dipl. Pflegefachfrau HF

Wir gratulieren Martina Cabuterra ganz herzlich zu ihrem beruflichen Meilenstein: dem erfolgreichen Abschluss als dipl. Pflegefachfrau HF.

Bereits während ihrer Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit hat Martina ihr grosses Engagement und ihre empathische Art unter Beweis gestellt. Umso mehr freut es uns, dass sie auch die weiterführende Ausbildung bei uns absolviert hat und dem

Betrieb treu geblieben ist.

Wir freuen uns, dass du dem La Résidence als Pflegefachfrau HF und wertvolle Mitarbeiterin weiterhin erhalten bleibst.

Die Ausbildungsbegleitung erfolgt durch eine engagierte Teamarbeit, weshalb wir uns spontan für ein Gruppenfoto entschieden haben.

Für die Geschäftsleitung  
**Ramona Zwicky-Kohler**



Das Foto wurde von einem Bewohnenden der Wohngruppe Gloggeguet gemacht, vielen Dank!!



Wir gratulieren unserer  
Heimärztin Frau Dr. V. Vigaru  
zur Geburt von Söhnchen

**Rafael Alexander**

Geboren am 20.01.2026 um 08:08 Uhr  
Gewicht: 3160 g  
Länge: 52 cm



Wir gratulieren Martin und Corinne Sorg zur Geburt von Söhnchen

**Leano**

Geboren am 04.02.2026 um 20:17 Uhr

Gewicht: 3510 g

Länge: 50 cm

## Ein Abend, der das Herz berührt: Unsere Eindrücke als Eltern

Als wir die Einladung zum Lernenden-Eltern-Abend im La Résidence erhielten, freuten wir uns auf einen Einblick in den Alltag unserer Tochter Nida. Was wir an diesem Abend erleben durften, hat unsere Erwartungen übertroffen und uns tief bewegt.

Schon beim Betreten des Hauses war diese besondere Atmosphäre spürbar – eine Mischung aus Professionalität und einer fast familiären Wärme. Als die Lernenden, darunter unsere Nida im ersten Lehrjahr zur Fachfrau Gesundheit, ihre Berufe vorstellten, sahen wir junge Menschen, die mit leuchtenden Augen und viel Herzblut über ihre Aufgaben sprachen.

### **Begegnungen, die nachwirken**

Ein besonderes Highlight war für uns die Möglichkeit, zwei der Wohnungen zu besichtigen. Die kurzen, herzlichen Gespräche mit den Bewohnerinnen und Bewohnern haben uns sehr beeindruckt. Es war offensichtlich, wie wohl sie sich in ihrem Zuhause fühlen. Man spürt sofort: Hier funktioniert das Miteinander. Es ist ein Ort, an dem verschie-

dene Generationen zusammenkommen und jede und jeder Einzelne einen wertvollen Beitrag zum Ganzen leistet. So entsteht etwas ganz Besonderes – eine Gemeinschaft, die von gegenseitiger Wertschätzung getragen wird.

### **Was uns als Eltern wichtig ist**

Für uns steht an erster Stelle, dass unsere Tochter an einem Ort lernen darf, an dem sie nicht nur Fachwissen erwirbt, sondern als Mensch gesehen wird. In der heutigen, oft hektischen Zeit ist es ein grosses Privileg, sein Kind in einem Umfeld zu wissen, das Sicherheit und Rückhalt bietet. Besonders berührt hat uns die Offenheit, mit der uns die Berufsbildner und Vorgesetzten begegnet sind. Es war kein steifes Kennenlernen, sondern ein echter Austausch auf Augenhöhe.

### Werte für das Leben

In den Gesprächen beim gemeinsamen Abendessen im Bistro wurde uns klar: Hier wird nicht nur fachlich auf höchstem Niveau ausgebildet. Hier werden Werte gelebt, die unsere Gesellschaft heute dringender braucht denn je: Empathie, Respekt vor dem Alter und echte Verantwortung.

Wir sind mit einem Gefühl der grossen Dankbarkeit und Beruhigung nach Hause gegangen. Zu wissen, dass Nida bei La Résidence nicht nur zur Fachfrau

Gesundheit ausgebildet, sondern auch als Persönlichkeit gestärkt und auf das Leben vorbereitet wird, ist für uns das schönste Geschenk.

Ein herzliches Dankeschön an das gesamte Team und die Bewohner für diesen unvergesslichen Abend.

### Familie Köroglu

(Serhat & Neval Köroglu, Eltern von Nida)



## Zumba für Mitarbeitende im La Résidence

Auf den ersten Blick sieht es nach einer Party aus. Lateinamerikanische Musik dröhnt aus den Boxen. Die Frauen auf dem Parkett reissen ihre Arme in die Luft und schwingen ihre Hüften zum Salsa-Rhythmus. Sie tragen jedoch keine High Heels, sondern Turnschuhe. Keine Kleider und Röhrenjeans, sondern Sporttops und Leggins. Ist das hier nun Sport oder Tanzen? Ganz einfach: Es ist beides.

Irene Kofler hat alle Teilnehmerinnen mit ihrer offenen und fröhlichen Art sofort begeistert! Herzlichen Dank für die fantastischen Zumba-Abende! Nachfolgend ein paar Statements der Tänzerinnen:

*Wenn ich Zumba höre, lächle ich. Doch wenn ich mit Irene und den Mädels Zumba tanzen darf, strahlt mein Körper. Diese Energie, diese Freude, dieses Gefühl von Leichtigkeit. Ich trage es noch*

*lange in mir. Danke für diese besonderen Momente.*

**Gisela Zimmermann**

*Wenn Arme und Beine das machen, was ich möchte oder halt auch nicht. Dann tanze ich Zumba*

**Nicole Flienert**

*Die Musik und das zusammen tanzen mit den Mädels sorgen für viel Spass und bauen Stress ab! Herzlichen Danke für die genialen Tanzabende!*

**Teresa Di Costanzo**



## Infos aus der Personal-kommission

**Neuer Standort Briefkasten  
Personalkommission.  
Bringt euch mit ein!**

Wir freuen uns über viele neue Anregungen und kreative Anträge die allen Mitarbeitenden des La Résidence zugutekommen könnten.

**Zusammen sind wir ein starkes Team!**



## Ein grosses Dankeschön! Abschied aus der Personalkommission



Mehr als 15 Jahre lang hat sich Snezana Brütsch mit ausserordentlichem Engagement in unserer Perso-

nalkommission eingesetzt. Mit viel Verantwortungsbewusstsein, Weitsicht und einem offenen Ohr für die Anliegen der Mitarbeitenden hat sie ihre Aufgaben stets mit viel Herzblut erfüllt.

Wir danken dir für die letzten Jahre und wir freuen uns, dass du dem Rési-Team weiterhin als sehr wertvolle Mitarbeiterin erhalten bleibst.

**Ramona Zwicky-Kohler**  
Mitglied der Geschäftsleitung  
Wohnen und Pflegen

**Martin Sorg**  
Präsident Personalkommission

## Männerabend

Eine Gruppe männlicher Mitarbeiter traf sich privat zu einer geselligen Bowlingrunde.

Das gemeinsame Lachen, einen faulen Spruch bei einem schlechten Wurf durften natürlich nicht fehlen.

Ein paar Sprüche im Voraus, von unseren Arbeitskolleginnen durften natürlich auch nicht fehlen. Kommt das gut, wenn die Männer am nächsten Tag arbeiten müssen?

Aber wir Männer des La Résidence sind natürlich ganz anständige.

Ein weiterer Männerabend wird es sicher wieder mal geben.

**Andreas Vogelsanger  
und Martin Sorg**



## 30 Jahre Coiffeur «La Résidence»

Wo sind all die Jahre hin?

1996 bin ich durch einen Glücksfall im «La Résidence» gelandet. Mein Arbeitsplatz war in einer kleinen Küche, gemeinsam mit den Bewohnern in derselben Wohnung. Das war sehr speziell und für mich etwas völlig Neues, was mir aber viel Freude gemacht hat.



Nach einem Jahr, im Juni 1997, kam der Umzug an die Stettenerstrasse in den neuen Salon.

Weil meine Kinder langsam älter wurden, hatte ich die Möglichkeit, häufiger zu arbeiten. So habe ich mir etwas Wunderbares aufbauen können, denn es kamen zu den Bewohnerinnen und Bewohnern nun vermehrt auch externe Kunden aus der Nachbarschaft und meinem privaten Umfeld dazu. Das alles hat dazu geführt, dass es mir jetzt schwerfällt, aufzuhören – mir gefällt es schlicht und einfach so gut hier. Trotzdem ist aber nun der Zeitpunkt gekommen, kürzer zu treten.

Ich freue mich sehr, dass ich in **Nicole Vollstuber** eine tolle und engagierte Nachfolgerin gefunden habe.

Frau Vollstuber wird ab dem 1. Mai mein Geschäft übernehmen. Ich werde aber weiterhin jeweils einen Tag in der Woche im «La Résidence» tätig sein. Ich wünsche Nicole einen guten Start und viel Freude mit wunderbaren Kundinnen und Kunden.

Ich möchte Ihnen, meiner treuen Kundschaft, von Herzen danken. Ihr seid mir alle sehr an ebendieses gewachsen und es fällt mir nicht leicht, loszulassen.

Mein grosser Dank geht auch an alle Abteilungen für die schöne und kooperative Zusammenarbeit. Ihr habt mich immer sehr unterstützt. Merci!

Zuletzt möchte ich mich noch bei der Geschäftsleitung bedanken. Sie gewährte mir viel Spielraum und hatte stets ein offenes Ohr und viel Verständnis für meine Anliegen.

Es war schön!

Herzlichst  
**Regula Schwyn**



### **Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, liebe externe Kundinnen und Kunden**

Mit grosser Freude darf ich Ihnen mitteilen, dass ich ab dem 1. Mai 2026 den Coiffeursalon von Frau Regula Schwyn hier im Hause übernehmen werde.

Seit neun Jahren bin ich als Coiffeuse im Alterszentrum Kirchhofplatz tätig und arbeite seit knapp zwei Jahren zusätzlich hier im La Résidence. In dieser Zeit durfte ich viele wunderbare Menschen kennenlernen, viele schöne Gespräche führen und ein wertvolles gegenseitiges Vertrauen aufbauen. Dafür bin ich sehr dankbar.

Schon als Kind stand für mich fest, dass ich einmal Coiffeuse werden möchte. Mit viel Begeisterung habe ich diesen Beruf erlernt und sowohl das Damen- als auch das Herrenfach erfolgreich abgeschlossen. Heute darf ich auf über 20 Jahre

Berufserfahrung zurückblicken und über meinen Beruf nach wie vor mit grosser Leidenschaft aus.

Umso dankbarer bin ich, diesen nächsten Schritt nun gehen zu dürfen und die Verantwortung für den Coiffeursalon zu übernehmen. Von Herzen danke ich Frau Regula Schwyn für das Vertrauen und die wertvolle Zeit der Zusammenarbeit. Es bedeutet mir sehr viel, diesen neuen Abschnitt gemeinsam gestalten zu dürfen. Ich möchte auf dem Bestehenden aufbauen und es mit Freude weiterentwickeln um weiterhin mit viel Sorgfalt, Geduld und Herz für Sie da zu sein.

Mit grosser Freude und Zuversicht, blicke ich der kommenden Zeit entgegen und freue mich auf viele weitere nette Gespräche, schöne Frisuren und all die Begegnungen, die noch vor uns liegen.

Herzliche Grüsse  
**Nicole Vollstuber**



## LARÉSIDENCE

Stettemerstrasse 95  
8207 Schaffhausen

Telefon 052 644 82 82

info@laresidence-sh.ch  
www.laresidence-sh.ch



Fasnacht

## Veranstaltungen im Bistro 2. Quartal 2026

Geschätzte Gäste

Aktuelle Informationen betreffend Durchführung der Veranstaltungen finden Sie jederzeit auf unserer Homepage unter Veranstaltungen.

[www.laresidence-sh.ch/aktuell/veranstaltungen.html](http://www.laresidence-sh.ch/aktuell/veranstaltungen.html)

[www.laresidence-sh.ch/bistro](http://www.laresidence-sh.ch/bistro)

---

Konzert Mallet Duo

Dienstag, 7. April, 15.00 – 16.00 Uhr

---

Hundezirkus

Freitag, 10. April, 15.00 – 16.00 Uhr

---

Klassisches Klavierkonzert mit Shirin Wälchli

Donnerstag, 16. April, 15.00 – 16.00 Uhr

---

Modeschau Frühlings- und Sommerkollektion

Freitag, 24. April, 14.00 – 16.00 Uhr

---

---

Konzert Veteranenmusik

Dienstag, 5. Mai, 15.00 – 16.00 Uhr

---

Konzert Claudio De Bartolo

Freitag, 15. Mai, 15.00 – 16.00 Uhr

---

Glocken Duo Anita und Maik

Donnerstag, 21. Mai, 15.00 – 16.00 Uhr

---

Themenwoche Konzert mit Wally Schneider

Samstag, 20. Juni, 14.30 – 16.00 Uhr

---